

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 11

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bankier Fürstenberg trifft auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin den Geheimrat D., den Leiter des größten deutschen Elektrokonzerns, einen seiner engsten Geschäftsfreunde und, wie Fürstenberg selbst sagte, «intimsten Feinde».

«Wohin fahren Sie, Fürstenberg?» fragt der Geheimrat.

«Nach Frankfurt.»

«Ach, da fahren wir ja zusammen!»

«Ich bin schon zusammengefahren, wie ich Sie gesehen habe», meint Fürstenberg.

*

Das Kind sieht seinen neugeborenen Bruder: «Aber, Papa, der hat ja gar keine Haare.»

«Warte nur», beruhigt der Vater, «die werden schon wachsen.»

«Und Zähne hat er auch nicht!»

«Die kriegt er noch.»

«Aber er sieht doch so verschrumpelt aus.»

«Das wird noch alles schön glatt werden.»

«Nein, Papa, ich glaube, man hat uns angeschmiert. Das ist ein altes!»

*

Richter: «Wenn Sie Ihre Tat wirklich bereut haben, warum haben Sie dann die gestohlene Hose nicht zurückgegeben?»

Angeklagter: «Weil ich doch vor Gericht nicht ohne Hose erscheinen wollte, Herr Richter.»

*

Pat wird wegen Trunkenheit arretiert.

«Wo haben Sie den Schnaps gekauft?» fragt der Richter.

«Ich habe ihn nicht gekauft, Euer Ehren. Ein Schotte hat ihn mir geschenkt.»

«Dreißig Tage Arrest wegen falscher Aussage!»

Mitgeteilt von n. o. s.



Hans Fischer:

Von
Fall
zu
Fall

